



Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und
Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Vorsitzender des
Unterausschusses Bergbausicherheit
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Frank Sundermann, MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



20.08.2014

Seite 1 von 1

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

VB 1 - 47-02

Telefon 0211 61772-361

**14. Sitzung des Unterausschusses „Bergbausicherheit“ am
05.09.2014**

TOP 4 " Aktueller Umsetzungsstand der Transparenzinitiative "
- Bericht der Landesregierung -

Anlagen: - 1 - (40-fach)

Sehr geehrter Herr Sundermann,

zum o.g. Tagesordnungspunkt der 14. Sitzung des Unterausschusses
„Bergbausicherheit“ übersende ich die beigefügte Tabelle, die über den
Umsetzungsstand der am 24.02.2014 getroffenen Vereinbarung
zwischen dem Wirtschaftsministerium und den bergbautreibenden
Unternehmen informiert.

Ich bitte, die beigefügten Exemplare an die Mitglieder des
Unterausschusses weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen


Garrelt Duin

Dienstsitz:
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772 0
Telefax 0211 61772 777
poststelle@mweimh.nrw.de
www.mweimh.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 704, 709,
719 bis Haltestelle
Poststraße

BRAUNKOHLN- UND STEINKOHLNBERGBAU IN NRW

Stand: 25.08.2014

Neue Ansätze für noch mehr Transparenz und einen fairen Ausgleich der Interessen der von bergbaulichen Auswirkungen Betroffenen und der Bergbauunternehmen

ARBEITS- UND TERMINÜBERSICHT

Nr.	Bereich	Thema	Inhalt	Fundstelle	Kapitel	Betr. Stelle	Terminlage	Bemerkung	Stand
1	Braunkohle	Tagebaurand-betroffenheit	RWE sagt unter Beteiligung der betroffenen Gemeinde die Prüfung und Umsetzung verschiedener Punkte zu (Verstärkung Grünvernetzung, Errichtung lokaler Wettermessstationen, Verbesserung der Kapselung von Antrieben, Ausbau der Einhausung von Bandübergaben, Erhöhung von Immissionsschutzwällen, Anpassung betrieblicher Maßnahmen)	Seite 7	VI. 1.1	RWE Power	bis Ende 2014		RWE hat mit Schreiben vom 14.07.14 den Stand der Umsetzungen mitgeteilt
2	Braunkohle	Anrufungsstelle	Standort, Ausstattung und Tätigkeit der Anrufungsstelle werden überprüft	Seite 8	VI.1.2	Anrufungsstelle	siehe Nr. 10	wird in Verbindung mit Nr. 10 umgesetzt	Überprüfung wird z.Z. durchgeführt - Umsetzung siehe Punkt 10
3	Braunkohle	Immissionsmessungen	Feinstaub-, Grobstaub- und Schallmessungen werden mit und für die betroffenen Gemeinden transparent geplant und durchgeführt. Die Messergebnisse werden veröffentlicht.	Seite 8	VI.1.3	RWE Power; BR ARNSBERG	Daueraufgabe	mit der Umsetzung wird nach Unterzeichnung der Initiative begonnen	Umgesetzt - z.B. http://www.rwe.com/web/cms/de/2397828/rwe-power-ag/standorte/braunkohle/garzweiler/umweltmessungen/ - siehe dazu auch RWE-Bericht vom 14.07.14
4	Braunkohle	Bergschadensregelung	RWE Power berichtet im Unterausschuss Bergbausicherheit, im Braunkohlenausschuss und in betroffenen Kommunen über gemeldete Bergschäden sowie über die damit verbundenen Entschädigungsverfahren	Seite 10	VII.1.1a	RWE Power	erstmalig bis Sommer 2014, danach 1x jährlich		In der Umsetzung - siehe RWE-Schreiben vom 14.07.14 - RWE-Webseite wurde erweitert - http://www.rwe.com/web/cms/de/60060/rwe-power-ag/standorte/braunkohle/bergschaeden/ - RWE steht auf Anfrage dem UABBS für einen Bericht zur Verfügung

5	Braunkohle	Bergschadensregelung	Der VBHG wird gebeten, im Unterausschuss Bergbausicherheit und im Braunkohlenausschuss über seine Tätigkeit im Rahmen der Gesamtmitgliedschaft der bergschadensbetroffenen Kommunen des Braunkohlereviere zu berichten.	Seite 10	VII.1.1a	VBHG	bis Mitte 2014	Abstimmung eines geeigneten Sitzungstermins mit dem Unterausschuss Bergbausicherheit und dem Braunkohlenausschuss	Ein Bericht befindet sich in der Vorbereitung und wird voraussichtlich im September an den UABBS übersandt
6	Braunkohle	Bergschadensregelung	RWE Power überprüft Abläufe und Instrumente der Bergschadensregulierung	Seite 10	VII.1.1b	RWE Power	bis Ende 2014	RWE Power bittet den Unterausschuss Bergbausicherheit, den Braunkohlenausschuss und die Anrufungsstelle, bis Mitte 2014 Defizite und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen	Ausschuss wurde durch RWE mit der Bitte Verbesserungsvorschläge mitzuteilen angeschrieben
7	Braunkohle	Anrufungsstelle	Der Vorsitzende der Anrufungsstelle erstattet im Unterausschuss Bergbausicherheit und im Braunkohlenausschuss einen Tätigkeitsbericht	Seite 11	VII.1.2a	Anrufungsstelle	1 x jährlich	Abstimmung eines geeigneten Sitzungstermins mit dem Unterausschuss Bergbausicherheit und dem Braunkohlenausschuss	Sitzung UABBS vom 24.01.2014: TOP 2 - Arbeit der Schlichtungsstelle Bergschaden Nordrhein-Westfalen und der Anrufungsstelle Bergschaden Braunkohle für das Jahr 2013
8	Braunkohle	Anrufungsstelle	Die Anrufungsstelle bietet Revierkommunen Informationsveranstaltungen zum Schlichtungsverfahren an.	Seite 11	VII.1.2c	Anrufungsstelle	Bedarfsabfrage im Februar / März 2014		Die Bedarfsabfrage ist erfolgt - eine erste Veranstaltung findet im September statt - weitere folgen
9	Braunkohle	Anrufungsstelle	Die Geschäftsstelle führt im Dialog mit RWE Power und den Betroffenenvertretungen eine regelmäßige Evaluation des Schlichtungsverfahrens durch und berichtet dem Unterausschuss Bergbausicherheit, dem Braunkohlenausschuss und dem MWEIMH	Seite 11	VII.1.2d	Anrufungsstelle	im Mai 2014, danach 1 x jährlich		Es sind Gespräche mit den Betroffenenvertretungen geführt worden - die Umsetzung befindet sich in der Beratung
10	Braunkohle	Anrufungsstelle	Gespräche zwischen dem MWEIMH, dem Vorsitzenden und den Mitwirkenden, welche organisatorischen Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Akzeptanz der Anrufungsstelle hin zu einer einheitlichen Schlichtungsstelle für Nordrhein-Westfalen bestehen	Seite 11	VII.1.2f	MWEIMH, Vorsitzender und Mitwirkende der Anrufungsstelle	Herbst 2014	Bericht des MWEIMH im Unterausschuss	In der Umsetzung - Gespräche mit Beteiligten haben stattgefunden und werden fortgesetzt

11	Braunkohle	Bundesberggesetz	Notwendige Änderungen des Bundesberggesetzes zur Gleichstellung von Bergschadensbetroffenen in der Braun- und Steinkohle werden von der Landesregierung in die Wege geleitet.	Seite 11	VII.1.2e	MWEIMH	Frühjahr 2014	Initiative im Bundesrat zur Einführung der Beweislastumkehr; Initiative zur Änderung der Markscheider-Bergverordnung anschließend – siehe Punkt 23	Ein Antragsentwurf für den Bundesrat ist erarbeitet und wird zurzeit innerhalb der Landesregierung abgestimmt.
12	Braunkohle	Bergschadensforum	RWE Power führt in einem ein- bis zweijährigen Turnus das Bergschadensforum durch, informiert im Vorfeld und veröffentlicht die Manuskripte im Internet	Seite 12	VII.1.3	RWE Power	ab 2014		letztes Bergschadensforum hat am 13.03.2014 in Bergheim stattgefunden: http://www.rwe.com/web/cms/de/2374338/rwe-power-ag/standorte/braunkohle/bergschaeden/downloads/
13	Braunkohle	Informationsdienst Rheinisches Revier	MWEIMH koordiniert federführend die Konzeption des Informationsdienstes	Seite 12	VII.1.4	MWEIMH	Ende 2014	Fertigstellung Konzept / Aufnahme Testphase	Die Konzeption ist abgeschlossen, das Projekt befindet sich in der Umsetzung für eine erste webbasierte Stufe
14	Braunkohle	Feinstaub	RWE Power legt der Bergbehörde regelmäßig einen Bericht über die umgesetzten Maßnahmen zur Reduzierung der Feinstaubemissionen vor. Beide Stellen werden im Rahmen ihrer Internetpräsentation über die Berichte informieren.	Seite 13	VII.2.a	RWE Power; BR Arnsberg	Beginn Mitte 2014; danach 1x jährlich		Die Umsetzung soll in Form einer Fachtagung am 23.10.14 in Elsdorf erfolgen - siehe RWE-Bericht vom 14.07.14
15	Braunkohle	Grobstaub	RWE Power legt der Bergbehörde regelmäßig einen Bericht über die umgesetzten Maßnahmen zur Grobstaubbekämpfung vor. Beide Stellen werden im Rahmen ihrer Internetpräsentation über die Berichte informieren.	Seite 14	VII.2.b	RWE Power; BR Arnsberg	Beginn Mitte 2014; danach 1x jährlich		Geplant ist eine Aktualisierung des Sachstandsberichts aus 2012 zur Luftreinhalteplanung im Rheinischen Revier der BR Köln im Rahmen der Gesamtstrategie zur Luftreinhaltung für das Rheinische Revier
16	Braunkohle	Grobstaub	Im Unterausschuss Bergbausicherheit und im Braunkohlenausschuss berichten RWE Power und die Bergbehörde regelmäßig über Verfahren und Ergebnisse der Messungen	Seite 14	VII.2.b	RWE Power; BR Arnsberg	1x jährlich	Abstimmung eines geeigneten Sitzungstermins mit dem Unterausschuss Bergbausicherheit und dem Braunkohlenausschuss	Ein Bericht der BR Arnsberg bis Jahresende ist in Vorbereitung

17	Braunkohle	Grobstaub	RWE Power entwickelt ein Konzept zur weiteren Reduzierung der Grobstaubemissionen	Seite 14	VII.2.b	RWE Power	Mitte 2014	Bericht Unterausschuss	Es findet eine messtechnische Überprüfung der Grossgeräte durch eine Sachverständigen statt. Dieser mündet in Empfehlungen.
18	Braunkohle	Schallbekämpfung	RWE Power berichtet regelmäßig im Unterausschuss Bergbausicherheit und im Braunkohlenausschuss, veröffentlicht die Ergebnisse der Messungen und informiert die Tagebaurandgemeinden	Seite 14	VII.3	RWE Power	1x jährlich	Abstimmung eines geeigneten Sitzungstermins mit dem Unterausschuss Bergbausicherheit und dem Braunkohlenausschuss	RWE hat eine mehrstufige Überprüfung aller Grossgeräte durch einen Sachverständigen veranlasst - siehe RWE-Schreiben vom 14.07.14
19	Braunkohle	Tagebaurand-betroffenheit	RWE Power lädt regelmäßig im Rheinischen Revier zu einem kommunalpolitischen Dialog mit Bürgermeistern, Landräten und Abgeordneten ein.	Seite 14	VII.4.1	RWE Power			der letzte kommunalpolitische Dialog fand am 16.06.14 statt - siehe RWE-Schreiben vom 14.07.14
20	Braunkohle	Tagebaurand-betroffenheit	RWE Power richtet ein regelmäßiges Dialogforum mit den von den Tagebauen und deren Auswirkungen betroffenen Kommunen ein	Seite 14	VII.4.2	RWE Power	Beginn bis Mitte 2014, danach 1 x jährlich		Dialog für Tagebau Inden etabliert - für Tagebaue Garzweiler und Hambach in Planung - siehe RWE-Schreiben vom 14.07.14
21	Braunkohle	Tagebaurand-betroffenheit	RWE Power entwickelt das Konzept zur weiteren Reduzierung von Schallemissionen weiter und berichtet regelmäßig im Unterausschuss Bergbausicherheit und im Braunkohlenausschuss	Seite 15	VII.4.3	RWE Power	Mitte 2014		Immissionstechnische Überprüfungen finden statt und Konzepte werden erarbeitet - siehe RWE-Schreiben vom 14.07.14
22	Braunkohle	Tagebaurand-betroffenheit	RWE Power, Bezirksregierung Köln, Bergbehörde und Geologischer Dienst erstellen einen gemeinsamen Bericht an den Unterausschuss Bergbausicherheit und den Braunkohlenausschuss zur Thematik der in Braunkohlenplänen dargestellten Sicherheitslinien an den Tagebaurändern	Seite 15	VII.4.4	RWE Power; BR KÖLN; BR ARNSBERG; GEOLOGISCHER DIENST NRW	bis Mitte 2014		Das Thema Sicherheitslinie wurde in einer ausführlichen Anlage zum RWE-Schreiben vom 14.07.14 dargelegt
23	Braunkohle	Markscheidewesen	Die Landesregierung wird die Änderungen der Markscheider-Bergverordnung auch im Bereich der übertägigen Aufsuchungs- und Gewinnungsbetriebe initiieren.	Seite 20	VIII.6a	MWEIMH	bis Ende 2014	Veröffentlichung aller bergschadensrelevanten Informationen siehe Punkt 13	
24	Steinkohle	Risswerkführung	Zur Prüfung der Beanstandungen in Bereich des Steinkohlebergbaus führt die Bergbehörde einen Ortstermin durch.	Seite 8		BR ARNSBERG	anlassbezogen		Ein erster Ortstermin wird z.Z. organisiert

25	Steinkohle	Risswerkführung	Die Landesregierung bemüht sich um eine Änderung gesetzlicher Regelungen zur Risswerkführung auf Bundesebene	Seite 8		MWEIMH	siehe Punkt 44		Der Abschlussbericht der AG Risswerkführung wird abgewartet - siehe lfd. Nr. 44
26	Steinkohle	Einwirkungsbereich	Die Bezirksregierung Arnsberg wird eine gutachterliche Überprüfung der räumlichen Ausdehnung und Größenordnung sowie der Ursachen der außerhalb der prognostizierten Einwirkungsbereiche beobachteten Bodenbewegungen veranlassen.	Seite 9		BR ARNSBERG	Ausschreibung ist erfolgt; Ergebnisse bis Ende 2015	Bergwerke Ibbenbüren, Auguste Victoria	im Ausschreibungsverfahren
27	Steinkohle	Einwirkungsbereich	Die Bezirksregierung Arnsberg lässt in einem weiteren Gutachten auch die stillgelegten Bergwerke West, Walsum, Lohberg, Lippe und Ost prüfen.	Seite 9		BR ARNSBERG	Ausschreibung ist erfolgt; Ergebnisse bis Ende 2016		im Ausschreibungsverfahren
28	Steinkohle	Bergbaufremde Abfälle	Die Landesregierung veranlasst eine unabhängige gutachterliche Überprüfung der Einlagerung bergbaufremder Abfälle in Steinkohlebergwerken	Seite 9		MWEIMH; MKULNV	Beauftragung bis Mitte 2014		Bieterverfahren im EU-weiten Vergabeverfahren läuft
29	Steinkohle	Bergschäden	RAG berichtet im Unterausschuss Bergbausicherheit über die Bergschadensentwicklung und die Instrumente zum Bergschadensmanagement	Seite 18		RAG	bis Mitte 2014, danach 1 x jährlich		Im Schreiben der RAG vom 13.08.14 wird dazu Stellung genommen
30	Steinkohle	Bergschäden	Die RAG überprüft unter Einbeziehung von Vorschlägen des Unterausschusses Bergbausicherheit Abläufe und Instrumente der Bergschadensabwicklung und berichtet dem Unterausschuss	Seite 18		RAG	Mitte 2014		Im Schreiben der RAG vom 13.08.14 wird dazu Stellung genommen
31	Steinkohle	Schlichtungsstelle	Der Vorsitzende der Schlichtungsstelle erstattet im Unterausschuss Bergbausicherheit einen Tätigkeitsbericht. Die Tätigkeitsberichte werden im Internet veröffentlicht.	Seite 18		Schlichtungsstelle	1 x jährlich	Abstimmung eines geeigneten Sitzungstermins mit dem Unterausschuss Bergbausicherheit	Sitzung UABBS vom 24.01.2014: TOP 2 - Arbeit der Schlichtungsstelle Bergschaden Nordrhein-Westfalen und der Anrufungsstelle
32	Steinkohle	Schlichtungsstelle	Die Schlichtungsstelle bietet Revierkommunen Informationsveranstaltungen zum Schlichtungsverfahren an	Seite 18		Schlichtungsstelle			Zwei Informationsveranstaltungen, eine in Marl und eine in Kirchhellen, wurden durchgeführt, eine dritte ist im Oktober in Rheinberg geplant.

33	Steinkohle	Schlichtungsstelle	Die Schlichtungsstelle führt im Dialog mit den Mitwirkenden eine regelmäßige Evaluation des Schlichtungsverfahrens durch und berichtet dem Unterausschuss Bergbausicherheit und dem MWEIMH	Seite 18/19		Schlichtungsstelle	im Mai 2014, danach 1 x jährlich	ggf. im Rahmen einer Infoveranstaltung, die im Mai 2014 durchgeführt werden soll	Ein Workshop wurde durchgeführt
34	Steinkohle	Bergbauinduzierte Erderschütterungen	RAG veröffentlicht kontinuierlich aktuelle Messergebnisse online	Seite 19		RAG	Daueraufgabe	mit der Umsetzung wird nach Unterzeichnung der Initiative begonnen	Umsetzung erfolgt über das Bürgerinformationssystem der RAG - http://www.bid.rag.de/bid/index.html
35	Steinkohle	Bergbauinduzierte Erderschütterungen	Die Schlichtungsstelle organisiert eine Vortragsveranstaltung zum Themenkomplex „Bergbauinduzierte Erschütterungen“	Seite 19		Schlichtungsstelle	bis Herbst 2014	Im Rahmen der zu Nr. 33 (Bemerkung) angesprochenen Infoveranstaltung im Mai 2014 wird ggf. auch der Themenkomplex „Bergbauinduzierte Erschütterungen“ mit behandelt werden; Der Geologische Dienst NRW – Landesbetrieb – hat bereits die Bereitschaft erklärt, einen Beitrag zu leisten.	Entscheidung über Infoveranstaltung erst nach Abschluß Gerichtsverfahren
36	Steinkohle	Standssicherheit von Halden	Die Bergbehörde berichtet dem Unterausschuss Bergbausicherheit über das einschlägige Regelwerk zu Standssicherheitsfragen; der Geologische Dienst wird beteiligt	Seite 19		BR ARNSBERG; GEOLOGISCHER DIENST NRW	bis Mitte 2014		Ein Bericht ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Oktober vorgelegt.
37	Steinkohle	Standssicherheit von Halden	Die RAG berichtet dem Unterausschuss Bergbausicherheit über die betriebliche Umsetzung des Regelwerks	Seite 19		RAG	bis Mitte 2014		Ist erfolgt durch Schreiben der RAG vom 13.08.14
38	Steinkohle	Nullrandproblematik	Die Bergbehörde wird dem Unterausschuss Bergbausicherheit über das Ergebnis ihrer Prüfungen zu Bodenbewegungen außerhalb prognostizierter Einwirkungsbereiche aktiver Steinkohlenbergwerke berichten.	Seite 20		BR ARNSBERG	ist erfolgt		Umgesetzt

39	Steinkohle	Nullrandproblematik	Die Bergbehörde wird die betroffenen Kommunen und die in der Schlichtungsstelle Bergschäden mitwirkenden Interessenvertretungen Bergbaubetroffener parallel über das Ergebnis ihrer Prüfungen zu Bodenbewegungen außerhalb prognostizierter Einwirkungsbereiche <u>aktiver</u> Steinkohlenbergwerke informieren. In Abstimmung mit betroffenen Kommunen sollen Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger stattfinden.	Seite 20		BR ARNSBERG	Mitte 2014		BR Arnsberg erstellt Infoschreiben
40	Steinkohle	Nullrandproblematik	Die Bergbehörde wird dem Unterausschuss Bergbausicherheit nach Abschluss der Prüfung zu Bodenbewegungen außerhalb prognostizierter Einwirkungsbereiche der in jüngerer Zeit <u>stillgelegten</u> Bergwerke über deren Ergebnis berichten.	Seite 20		BR ARNSBERG	ist erfolgt		Umgesetzt
41	Steinkohle	Nullrandproblematik	Die Bergbehörde wird die betroffenen Kommunen und die in der Schlichtungsstelle Bergschäden mitwirkenden Interessenvertretungen Bergbaubetroffener parallel über das Ergebnis ihrer Prüfungen zu Bodenbewegungen außerhalb prognostizierter Einwirkungsbereiche der in jüngerer Zeit <u>stillgelegten</u> Bergwerke informieren. In Abstimmung mit betroffenen Kommunen können ggf. Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger stattfinden.	Seite 20		BR ARNSBERG	Mitte 2014		BR Arnsberg erstellt Infoschreiben
42	Steinkohle	Nullrandproblematik	Die Ergebnisse des noch zu beauftragenden Gutachtens werden dem Unterausschuss Bergbausicherheit und in Abstimmung mit den betroffenen Kommunen den Bürgerinnen und Bürgern in Informationsveranstaltungen vorgestellt. Die Bergbehörde veröffentlicht das Gutachten auf ihrer Internetseite.	Seite 20		BR ARNSBERG	Ende 2015 bzw. Ende 2016	Termin abhängig von der Fertigstellung des Gutachtens	

43	Steinkohle	Markscheidewesen	Die Bergbehörde berichtet dem Unterausschuss Bergbausicherheit regelmäßig über die Arbeitsergebnisse der AG Risswerkführung mit Handlungsvorschlägen zum weiteren Vorgehen. Im Dialog mit der RAG AG wird eine „erweiterte Dokumentation besonderer Sachverhalte“ in Ergänzung des gesetzlich vorgeschriebenen Risswerks fortgeführt.	Seite 20		BR ARNSBERG	ist erfolgt; nächste Berichterstattung: bis August 2014		Bericht der BR Arnsberg in Vorbereitung
44	Steinkohle	Markscheidewesen	Bergbehörde und MWEIMH ermitteln auf Basis des Berichts sachlichen Änderungsbedarf hinsichtlich der Vorgaben der Markscheider-Bergverordnung zur Risswerkführung	Seite 20		BR ARNSBERG; MWEIMH	bis Oktober 2014		
45	Steinkohle	Markscheidewesen	Auf der Basis des Berichts über den Änderungsbedarf berichtet das MWEIMH dem Unterausschuss Bergbausicherheit	Seite 20		MWEIMH	Okt 14		
46	Steinkohle	Markscheidewesen	Die Landesregierung plant, im Wege einer Bundesratsinitiative Änderungen der Markscheider-Bergverordnung zur Risswerkführung umzusetzen	Seite 20		MWEIMH	bis Ende 2014		
47	Steinkohle	Markscheidewesen	Die Bergbehörde organisiert federführend eine Vortragsveranstaltung zu Themen Risswerkführung, Tätigkeiten des Markscheiders und behördliche Aufsicht	Seite 21		BR ARNSBERG	bis Mitte 2014		steht noch aus
48	Braunkohle	Feinstaub	Im Unterausschuss Bergbausicherheit und im Braunkohlenausschuss berichten regelmäßig das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) über Verfahren und Ergebnisse der amtlichen Feinstaubmessungen des zurückliegenden Jahres an Messstationen im Braunkohlenrevier (einschl. Vergleich mit revierfernen Messstellen) und RWE Power über die umgesetzten Maßnahmen zur Reduzierung der Feinstaubemissionen.	Seite 13		LANUV	Daueraufgabe	Vorschlag: UABBS lädt LANUV zur Berichterstattung ein	

49	Braunkohle	Feinstaub	<p>Messergebnisse des LANUV werden weiterhin wie schon bisher online und allgemein zugänglich veröffentlicht. Die vorstehend genannte Berichterstattung wird im Rahmen der Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle des Braunkohlenausschusses allgemein zugänglich gemacht</p>	Seite 13		LANUV	Daueraufgabe		<p>umgesetzt - Messergebnisse sind wie bisher online und allgemein zugänglich unter http://www.lanuv.nrw.de/luft/immissionen/aktluftqual/eu_pm10_akt.htm ; Veröffentlichung im Rahmen der Sitzungsprotokolle unter: http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/gremien/braunkohlenausschuss/sitzungen/</p>
----	------------	-----------	--	----------	--	-------	--------------	--	---